

Stand: 16.05.2014

Occupy – Offensen - Kali & Salz – Aktion - Ärs - Bündnis

Achtung: Widerstand geht auch anders:

KAUFT EUCH EINE AKTIE VON KALI & SALZ

BEI DER NÄCHSTEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SIND WIR DABEI

Als Aktionär kann man Anträge einbringen und dem Vorstand die Entlastung per Antrag verweigern.

Aktienbezeichnung: DE000KSAG888 - Preis bei ca. 20 €

Wie werde ich Aktionär:

Sehr geehrte Damen und Herren,

dazu benötigt man einen Ansprechpartner bei seiner Hausbank oder geht den direkten Weg übers Internet:

Beispiel:

<https://www.cortalconsors.de/ev/Wertpapierhandel/Depot-Software/Wertpapierdepot>

Nach Einrichtung des Depots sollte etwas Geld auf das Depot überwiesen werden, damit man den Überblick behält.

Nun kauft man sich bei einer der vielen Börsen eine oder mehrere Aktien der Firma Kali & Salz.

Dazu benötigt man die Wertpapierkennnummer:
DE000KSAG88

Bei einer Hausbank kann man auch seinem Bankkaufmann die sogenannte Order telefonisch mitteilen. Das ist ein einfacher Weg.

Ist die Aktie gekauft, kann man diese Aktie in seinem Depot sehen.

Somit ist man Anteiliger Firmenbesitzer an der Firma Kali & Salz und kann bei der anstehenden Jahreshauptversammlung evtl. mitreden. Das geschieht in Form von Anträgen an den Vorstand, der sich mit diesen Anträgen in irgendeiner Form beschäftigen muss.

Anträge von Aktionären siehe auch:

<http://dejure.org/gesetze/AktG/126.html>

§ 126

Anträge von Aktionären

(1) Anträge von Aktionären einschließlich des Namens des Aktionärs, der Begründung und einer etwaigen Stellungnahme der Verwaltung sind den in § 125 Abs. 1 bis 3 genannten Berechtigten unter den dortigen Voraussetzungen zugänglich zu machen, wenn der Aktionär mindestens 14



Stand: 16.05.2014

Tage vor der Versammlung der Gesellschaft einen Gegenantrag gegen einen Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu einem bestimmten Punkt der Tagesordnung mit Begründung an die in der Einberufung hierfür mitgeteilte Adresse übersandt hat. Der Tag des Zugangs ist nicht mitzurechnen. Bei börsennotierten Gesellschaften hat das Zugänglichmachen über die Internetseite der Gesellschaft zu erfolgen. § 125 Abs. 3 gilt entsprechend.

(2) Ein Gegenantrag und dessen Begründung brauchen nicht zugänglich gemacht zu werden,

1. soweit sich der Vorstand durch das Zugänglichmachen strafbar machen würde,
2. wenn der Gegenantrag zu einem gesetz- oder satzungswidrigen Beschluß der Hauptversammlung führen würde,
3. wenn die Begründung in wesentlichen Punkten offensichtlich falsche oder irreführende Angaben oder wenn sie Beleidigungen enthält,
4. wenn ein auf denselben Sachverhalt gestützter Gegenantrag des Aktionärs bereits zu einer Hauptversammlung der Gesellschaft nach § 125 zugänglich gemacht worden ist, wenn derselbe Gegenantrag des Aktionärs mit wesentlich gleicher Begründung in den
5. letzten fünf Jahren bereits zu mindestens zwei Hauptversammlungen der Gesellschaft nach § 125 zugänglich gemacht worden ist und in der Hauptversammlung weniger als der zwanzigste Teil des vertretenen Grundkapitals für ihn gestimmt hat,
6. wenn der Aktionär zu erkennen gibt, daß er an der Hauptversammlung nicht teilnehmen und sich nicht vertreten lassen wird, oder
7. wenn der Aktionär in den letzten zwei Jahren in zwei Hauptversammlungen einen von ihm mitgeteilten Gegenantrag nicht gestellt hat oder nicht hat stellen lassen.

Die Begründung braucht nicht zugänglich gemacht zu werden, wenn sie insgesamt mehr als 5 000 Zeichen beträgt.

(3) Stellen mehrere Aktionäre zu demselben Gegenstand der Beschlußfassung Gegenanträge, so kann der Vorstand die Gegenanträge und ihre Begründungen zusammenfassen.

.....



Termine Kali&Salz	http://www.k-plus-s.com/de/kalender/index.html?categories=1&categories=2&categories=3&
Häufig gestellte Fragen zur K+S Aktie	http://www.k-plus-s.com/de/faq/
Kursperformance	http://www.k-plus-s.com/de/ks-aktie/
Dividende	http://www.k-plus-s.com/de/ks-aktie/dividende.html
Aktionärsstruktur	http://www.k-plus-s.com/de/ks-aktie/struktur.html
Vorstandsbrief an die Aktionäre - 2012	http://fb2012.k-plus-s.com/reports/kunds/annual/2012/gb/German/20/an-unsere-aktionaeere.html
Wikipediabeitrag	http://de.wikipedia.org/wiki/K%2BS
Aktionärsaufstand	http://boerse.ard.de/aktien/droht-bei-k-und-s-jetzt-ein-aktionersaufstand100.html

Das Grundkapital der K+S AG beträgt 191,4 Mio. € und ist zurzeit in 191.400.000 Stück nennwertlose Aktien eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.

Kurs der letzten 5 Jahre



Kali & Salz – Dividendenbeitrag auf der firmeneigenen Website

Dividende für das Geschäftsjahr 2012 bei 1,40 € je Aktie

Aus dem am Ende des Jahres 2012 vorhandenen Bilanzgewinn der K+S Aktiengesellschaft von 294,2 Mio. € erfolgte am 15. Mai 2013 die Dividendenzahlung für das Jahr 2012 in Höhe von 268,0 Mio. €. Der Gewinnvortrag beträgt 26,3 Mio. €

Das der Dividendenzahlung zugrunde gelegte bereinigte Ergebnis je Aktie der K+S Gruppe erreichte 3,34 € nach 3,04 € im Vorjahr; auf die darin enthaltenen nicht fortgeführten Geschäftstätigkeiten des Nitrogen-Geschäfts entfielen 0,51 € je Aktie. Unserem grundsätzlich angestrebten Ausschüttungskorridor von 40 bis 50 % folgend, wurde eine Dividende in Höhe von 1,40 € je Aktie ausgeschüttet (Vorjahr: 1,30 € je Aktie); dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 42%. Davon entfallen 1,19 € je Aktie auf die fortgeführten und 0,21 € je Aktie auf die nicht fortgeführten Geschäftstätigkeiten.

Künftige Dividendenpolitik

Wir verfolgen eine grundsätzlich ertragsorientierte Dividendenpolitik. Mit dieser Maßgabe bildet eine Ausschüttungsquote von 40 bis 50% des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern (einschließlich nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit) die Grundlage für die von Vorstand und Aufsichtsrat zu bestimmende Höhe der künftigen Dividendenvorschläge. Da das bereinigte Ergebnis je Aktie in 2013 nicht mehr durch die Effekte aus der Veräußerung des NITROGEN-Geschäfts begünstigt sein wird, dürfte die Dividendenzahlung auf Basis der beschriebenen Ergebnisentwicklung unter der des Vorjahres liegen (2012: 1,40 € je Aktie).

Dividende

Dividende für das Geschäftsjahr 2012 bei 1,40 € je Aktie

Aus dem am Ende des Jahres 2012 vorhandenen Bilanzgewinn der K+S Aktiengesellschaft von 294,2 Mio. € erfolgte am 15. Mai 2013 die Dividendenzahlung für das Jahr 2012 in Höhe von 268,0 Mio. €. Der Gewinnvortrag beträgt 26,3 Mio. €.

Das der Dividendenzahlung zugrunde gelegte bereinigte Ergebnis je Aktie der K+S Gruppe erreichte 3,34 € nach 3,04 € im Vorjahr; auf die darin enthaltenen nicht fortgeführten Geschäftstätigkeiten des Nitrogen-Geschäfts entfielen 0,51 € je Aktie. Unserem grundsätzlich angestrebten Ausschüttungskorridor von 40 bis 50 % folgend, wurde eine Dividende in Höhe von 1,40 € je Aktie ausgeschüttet (Vorjahr: 1,30 € je Aktie); dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 42%. Davon entfallen 1,19 € je Aktie auf die fortgeführten und 0,21 € je Aktie auf die nicht fortgeführten Geschäftstätigkeiten.

	2012	2011	2010	2009	2008
Dividende in Euro	1,40	1,30	1,00	0,20	2,40
Schlusskurs (XETRA) in Euro (31.12.) ¹⁾	35,00	34,92	56,36	39,99	39,97
Dividendenrendite (%) ²⁾	4,0	3,7	1,8	0,5	6,0
Ausschüttungssumme in Mio. €	268,0	248,8	191,4	38,3	396,0
Ausschüttungsquote (%) ³⁾	41,9	42,8	43,0	40,9	40,4

1) Der Kurs der K+S-Aktie handelt seit der Kapitalerhöhung im Dezember 2009 ex Bezugsrecht. Historische Werte wurden nicht angepasst.

2) Bezogen auf den Schlusskurs.

3) Bezogen auf das bereinigte Ergebnis nach Steuern.



Aktionärsstruktur geprägt von hohem Streubesitz

Nach der Streubesitzdefinition der Deutschen Börse AG beträgt der Freefloat der K+S Aktiengesellschaft rund 90%.

Die folgenden Aktionäre haben uns einen Anteilsbesitz oberhalb der gesetzlichen Meldeschwellen mitgeteilt:

- Meritus Trust Company Limited über die EuroChem Group SE: 9,88% ([Meldung vom 12.07.2011](#))
- Blackrock Inc.: 5,08% ([Meldung vom 11.05.2012](#))

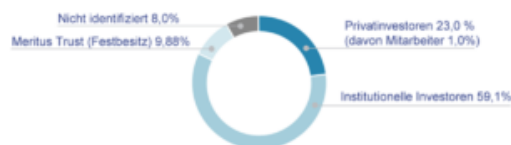
Übersicht aller veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen



Aktionärsstruktur

Eine im April 2012 auf Basis des Aktienregisters von einem externen Dienstleister durchgeführte Aktionärsidentifikation ergab darüber hinaus, dass zusätzlich zum Festbesitz (9,88%) rund 59% der ausstehenden Aktien auf institutionelle Investoren.

Weiterhin sind rund 23% der Aktien im Besitz von überwiegend inländischen Privatanlegern. Davon entfällt schätzungsweise rund 1% der Aktien auf K+S-Mitarbeiter. Knapp zehn Prozent der Aktienbesitzer konnten nicht identifiziert werden.



Aktionärsstruktur

Geographisch betrachtet werden rund 37% der Aktien in Deutschland gehalten. Weltweit lassen sich die Investoren wie folgt aufteilen: Großbritannien (13%), USA und Kanada (11%), Russland (10%). In Frankreich befinden sich 7% und in der Schweiz 6%, die übrigen 9% verteilen sich auf den Rest der Welt. Knapp zehn Prozent der Aktienbesitzer konnten nicht identifiziert werden.



Aktionärsstruktur

Stand: April 2012; Quelle: Aktienregister und Aktionärsidentifikation.

Wikipediabeitrag:

K+S Aktiengesellschaft (seit 1999)

Am 6. Juli 1999 wurde die *Kali und Salz Beteiligungs AG* in *K+S Aktiengesellschaft* umbenannt. Der Unternehmensbereich Logistik wurde neu strukturiert und in *Kali-Transport-Gesellschaft* (KTG) mit Sitz in Hamburg umfirmiert. Die KTG macht 15 % des Exportvolumens des [Hamburger Hafens](#) aus. Außerdem wurden der Düngemittelproduzent [Compo](#) sowie Vertrieb und Marketing des Felddüngers (stickstoffhaltige Einzeldünger, Mehrnährstoffdünger) einschließlich des Düngemittelproduktions- und Logistikstandorts [Krefeld](#) im Dezember 1999



Stand: 16.05.2014

von der [BASF](#) übernommen, wodurch K+S zum zweitgrößten europäischen Düngemittelproduzenten aufstieg und im Endverbrauchermarkt die Marktführerschaft errang. Bereits 1967 hatte die damalige Salzdetfurth AG gemeinsam mit der *Sprenger & Todenhagen KG* das [Gemeinschaftsunternehmen](#) Compo gegründet und 1971 die gesamten Anteile übernommen. Im Zuge der Fusion mit Wintershall trat die Salzdetfurth AG 50 % ihrer Compo-Anteile an ihren Hauptaktionär BASF ab, die im Zuge ihrer Diversifizierungsstrategie 1986 Compo komplett übernahm. 1999 erwarb K+S für 420 Millionen DM Compo von der BASF zurück, die sich nun auf ihr Kerngeschäft konzentrierte.^[17] Zur Steuerung der Felddüngeraktivitäten wurde die *fertiva GmbH* mit Sitz in [Limburgerhof](#) (heute [Mannheim](#)) gegründet. Im Gegenzug reduzierte die BASF ihren Anteil an K+S auf 15 %. In Kassel wurde von K+S abseits ihres Kerngeschäfts die *data process GmbH*, inzwischen *K+S IT Services GmbH* gegründet, die [EDV](#)-Serviceleistungen für [mittelständische](#) Unternehmen anbietet.

2002 gründeten K+S und [Solvay](#) das Gemeinschaftsunternehmen esco ([European Salt Company](#)) mit Sitz in [Hannover](#), in dem sie ihre europäischen Salzaktivitäten zusammenlegten. An dem Unternehmen halten K+S 62 und Solvay 38 %. 2003 verringert die BASF ihren Anteil an K+S auf 10 %. 2004 erwarb K+S die esco-Anteile von Solvay und erwirtschaftete 2004 einen Umsatz von 2,54 Milliarden Euro.

K+S wurde durch die *esco Nordic AB* mit Sitz in Göteborg in den [Niederlanden](#) und [Skandinavien](#) aktiv und übernahm die französische [SCPA](#) mit Sitz in [Mülhausen](#). Im April 2006 akquirierte K+S den größten südamerikanischen Salzhersteller *Sociedad Punta de Lobos S.A.* (SPL) aus Chile für 480 Millionen US-Dollar.^[18] Im April 2009 hat K+S mit [Rohm and Haas](#) eine Absichtserklärung über den Erwerb des amerikanischen Salzherstellers Morton Salt geschlossen und Morton Salt schließlich für 1,6 Milliarden Dollar gekauft und wurde damit zum weltweit führenden Salzanbieter.^{[19][20]}

Die Geschäftstätigkeit der Fertiva und Teile des Compo-Profigeschäfts wurden zum 1. Juli 2009 in der neuen Gesellschaft K+S Nitrogen zusammengeführt. [Compo](#) wurde zum 1. März 2011 für 205 Millionen Euro an den Finanzinvestor Triton verkauft.^[21] Am 25. Juni 2012 wurde die Vertriebsgesellschaft K+S Nitrogen an die [EuroChem](#) veräußert.^[22]

Im Dezember 2010 verklagte K+S den amerikanischen Chemiekonzern [Dow Chemical](#) auf Rückzahlung eines Teils des Kaufpreises für Morton Salt.^[20]

Beteiligungen

- K+S KALI GmbH, Sitz in Kassel^[26]
- esco – european salt company GmbH & Co.KG, Sitz in Hannover^[27]
- Sociedad Punta de Lobos S.A., Sitz in Santiago, Chile^[28]
- K+S Entsorgung GmbH, Sitz in Kassel^[29]
- K+S Transport GmbH (bis 2011 Kalitransport-Gesellschaft mbH), Sitz in Hamburg^[30]
- UBT See- und Hafenspedition GmbH, Sitz in Rostock^[31]
- K+S Consulting GmbH, Sitz in Kassel^[32]
- Chemische Fabrik Kalk GmbH (CFK), Sitz in Köln^[33]

Aktiendaten und Aktionärsstruktur

Nachdem die frühere Muttergesellschaft [BASF](#) ihren zehn prozentigen Anteil an K+S im März 2011 verkauft hat^[34], ist die von [Andrei Melnitschenko](#) kontrollierte [EuroChem](#)-Gruppe, die im Juni 2008 mit 10,43 Prozent in das Unternehmen einstieg,^[35] der größte Einzelaktionär.



Stand: 16.05.2014

Rund ein Prozent der Aktien halten die Mitarbeiter der K+S. Die restlichen Aktien befinden sich im Streubesitz. Etwa 50 Prozent der Aktien werden in Deutschland gehalten. Die Aktie ist seit dem 22. September 2008 Teil des [DAX](#). K+S ersetzte dort durch die [Fast-Entry-Regel](#) der Deutschen Börse die Aktie der [TUI AG](#). Das Börsenkürzel *SDF* stammt noch von der [Salzdetfurth AG](#).^[36]

Ende Juli 2013 sackte der K+S-[Aktienkurs](#) um rund 30 Prozent: am 1. August 2013 lag er bei 16,91 Euro und damit auf dem tiefsten Stand seit Oktober 2006. Anleger sorgten sich dabei um weiter sinkende Kali-Preise. Die [Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht \(BaFin\)](#) leitete am 5. August 2013 eine Untersuchung ein, um einen möglichen Insiderhandel oder Marktmanipulationen aufzudecken.^[37] Den Kursverfall löste der russische Konkurrent [Uralkali](#) aus, der seine Vertriebsallianz mit der weißrussischen [Belaruskali](#) aufkündigte und gegenüber der Presse fallende Kali-Preise ankündigte.^[38] Daraufhin gaben auch die Aktien der K+S bis zu 44 Prozent nach, wodurch sich der Wert des Unternehmens um rund zwei Milliarden Euro verringerte.

Anteil

Anteilseigner

9,88 % Meritus Trust (eine Holding der [EuroChem](#)-Gruppe)

5,46 % [BlackRock](#), Inc.

3,00 % [Prudential plc](#)

81,66 % [Streubesitz](#)

Stand: Januar 2013^[39]

Unternehmensführung

Der Vorstand der K+S wird seit dem 1. Juli 2007 durch den Vorsitzenden [Norbert Steiner](#) geführt. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Burkhard Lohr, [Gerd Grimmig](#), Mark Roberts und Thomas Nöcker. Aufsichtsratsvorsitzender ist der ehemalige Vorstandsvorsitzende [Ralf Bethke](#).^[40]

